

Rendezvous mit zwei Olympiasiegern

5.10.2026 - | Österreichisches Olympisches Comité

Am Sonntag startete die Judo-WM in Baku mit dem ersten von insgesamt acht Wettkampftagen. Gastgeber Aserbaidtschan durfte sich gleich über den ersten WM-Titel freuen: Ahmad Yusifov (-60), als Nummer fünf gesetzt, holte sich Gold. Im Super-Leichtgewicht der Damen (-48) feierte Wakana Koga (JPN/6) ihren ersten WM-Titel - in den letzten Jahren hatte sie zweimal Bronze und einmal Silber gewonnen.

622 Judoka aus 93 Nationen kämpfen in Aserbaidtschan eine Woche lang in insgesamt 14 Einzel-Gewichtsklassen (je 7 für Frauen und Männer) um Titel und Medaillen. Nächsten Sonntag, am Schlußtag (11.10.), steht dann noch der Mixed-Team-Bewerb mit 18 Nationen an. Österreich hat sechs Aktive im Einzel und im Mixed-Team genannt.

Die samstägige Auslosung brachte für die ÖJV-Judoka durchwegs machbare Auftaktgegner:innen. „Im Erfolgsfall warten auf Lubjana Piovesana und Michaela Polleres in Runde zwei mit Ex-Weltmeisterin Van Lieshout bzw. der Weltranglisten-Zweiten Aoife Coughlan zwei herausfordernde Aufgaben. Aber ich sehe trotzdem für beide gute Siegchancen, umso mehr, weil Lulu und Michi gegen sie schon einmal gewinnen konnten“, meint ÖJV-Headcoach Yvonne Snir-Bönisch.

Eine klare Außenseiterrolle kommt Österreich im Mixed-Teambewerb im Auftaktkampf in Pool B gegen Gastgeber Aserbaidtschan zu. Aserbaidtschan nimmt im IJF-Ranking aktuell Platz zehn ein. Die Top-Stars im Team sind mit Hidayat Heydarov (-73) und Zelym Kotrsoiev (-100) zwei Paris-Olympiasieger. Im Falle eines Erfolgs würde in Runde zwei mit Japan ein noch größerer Brocken warten,

<https://www.olympia.at/main.asp?NID=46388&kat1=87&kat2=538>